

Abordnungen

Beitrag von „kernarbeiter“ vom 17. April 2025 12:38

Liebe KuK,

in einer Dienstbesprechung (Reg.-Bez. Detmold, Grundschulen) wurde uns vor knapp drei Wochen gesagt, dass Abordnungen drohen könnten.

Gerüchteweise erfuhr ich, dass kurz vor den Ferien bekannt wurde, dass dies potentiell nicht alle Grundschulen, sondern nur bestimmte Grundschulen beträfe.

Hat jemand genauere Infos?

Viele Grüße

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 13:08

Dass Abordnungen drohen können, ist eigentlich nichts Neues. Das droht schon seit 2 oder 3 Jahren.

Aber es gab vor einigen Wochen hier im Forum den Hinweis auf eine Email bzgl. der Abordnungen. Die kam aber nicht und der Hinweis wurde zurückgezogen.

Generell kann eine Abordnung aber jede (Grund-)Schule betreffen, die überbesetzt ist. Und im Rahmen von "Kaskaden-Abordnungen" kann es auch Schulen treffen, die nicht überbesetzt sind.

Die bekommen dann eine Abordnung und müssen wen anders abgeben, damit die Fahrtwege für beide im akzeptablen Rahmen bleiben.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 13:17

Hm, ich frage mich ja doch, was an sachlichen, neutralen Auflistungen witzig ist. 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 17. April 2025 14:16

Zitat von kleiner gruener frosch

Hm, ich frage mich ja doch, was an sachlichen, neutralen Auflistungen witzig ist. 

Von mir stammt zwar nicht der Smiley, aber über das Wort Kaskadenabordnung musste ich gerade auch schmunzeln.

(Ich bin froh, dass wir in den letzten Jahren nicht abordnen mussten, obwohl wir mit über 100 % starteten. Inzwischen sind ca. 10 % langzeiterkrankt und wir müssen alle Vertretungen selbst stemmen. Ich komme wie einige Kollegen daher seit Monaten auf offiziell 29 Deputatstunden am Gymnasium. Ein Ende ist noch nicht in Sicht.)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 14:22

Kaskadenabordnung:

So nennt sich das halt, wenn jemand von Schule x an Schule y abgeordnet wird, damit jemand von Schule y an Schule z abgeordnet werden kann. Notwendig, um größere Entfernungen zwischen gut besser besetzten Schulen und schlecht besetzten Schulen zu überwinden.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. April 2025 14:28

Zitat von kleiner gruener frosch

Kaskadenabordnung:

So nennt sich das halt, wenn jemand von Schule x an Schule y abgeordnet wird, damit jemand von Schule y an Schule z abgeordnet werden kann. Notwendig, um größere Entfernungen zwischen gut besser besetzten Schulen und schlecht besetzten Schulen zu überwinden.

Ich habe das Wort sofort verstanden, obwohl zum 1. Mal gelesen. Es beschreibt das Problem gut. (Aber schmunzeln musste ich trotzdem.)

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. April 2025 14:57

Zitat von kleiner gruener frosch

Hm, ich frage mich ja doch, was an sachlichen, neutralen Auflistungen witzig ist. 😊

Die "Fahrtwege im akzeptablen Rahmen" sind witzig. Das interessiert im Zweifelsfall niemanden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. April 2025 15:08

doch doch.

Nur dass unser "akzeptabler Rahmen" nicht derselbe ist wie derjenige der BR.

80 Kilometer war letztes Jahr (?) der akzeptable Rahmen, deswegen die Kaskade, um eben nicht 150 Kilometer zu haben 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. April 2025 19:24

Zitat von chilipaprika

doch doch.

Nur dass unser "akzeptabler Rahmen" nicht derselbe ist wie derjenige der BR.

80 Kilometer war letztes Jahr (?) der akzeptable Rahmen, deswegen die Kaskade, um eben nicht 150 Kilometer zu haben 😊

Achtet bei den 80km eigentlich auch mal jemand auf die zu fahrende Strecke? Wenn ich von uns aus 80 km westlich fahren würde: Hölle! Ich würde in Stoßzeiten 2-3 Stunden benötigen. Richtung Osten wäre ich in einer Stunde da.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 19:28

Zitat von Schmidt

Die "Fahrtwege im akzeptablen Rahmen" sind witzig. Das interessiert im Zweifelsfall niemanden.

Im Zweifelsfall nicht - aber im Regelfall wird darauf geachtet, damit es hoffentlich zum "im Zweifelsfall" nicht kommt.

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. April 2025 19:33

Wäre spannend, was passiert, wenn man dann einfach ständig zu spät kommt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 19:41

So wie du das schreibst ("wenn man dann einfach ständig zu spät kommt"), liest es sich wie "Absicht". Fände ich jetzt nicht so spannend. Aber okay.

Beitrag von „kodi“ vom 17. April 2025 20:37

Zitat von Maylin85

Wäre spannend, was passiert, wenn man **dann einfach** ständig zu spät kommt.

Disziplinarverfahren.

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. April 2025 21:02

Zitat von kleiner gruener frosch

So wie du das schreibst ("wenn man dann einfach ständig zu spät kommt"), liest es sich wie "Absicht". Fände ich jetzt nicht so spannend. Aber okay.

Nee, so meinte ich das nicht. Aber es gibt in NRW wirklich grausam zu fahrende Strecken und bei einer unfreiwilligen Versetzung ist man vermutlich auch nicht sehr gewillt, bei eh schon verlängerten Fahrtwegen und Fahrtzeiten noch riesige Puffer einzuplanen.

Ich fahre für meine ca. 45 km (und 60 km schnellste Strecke, aber die kann ich dann halt nicht bei der Pendlerpauschale geltend machen) z.B. sicherheitshalber 1,5 Stunden vor Dienstbeginn los, aber das habe ich mir freiwillig so ausgesucht und ist dann auch okay. Es reicht gerade im November und Februar manchmal trotzdem nur sehr haarscharf, an guten Tagen brauche ich aber auch mal nur 45 Minuten. Wenn ich mir jetzt vorstelle, ich müsste 80 km durch stauanfällige Routen fahren und sollte *noch* früher los - da wäre ich dann raus und es gäbe halt keinen Puffer mehr.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. April 2025 21:49

Zitat von kleiner gruener frosch

Generell kann eine Abordnung aber jede (Grund-)Schule betreffen, die überbesetzt ist.

Oder weniger unterbesetzt als andere.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. April 2025 21:52

Zitat von Plattenspieler

Oder weniger unterbesetzt als andere.

Ja.

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. April 2025 06:23

Zitat von Maylin85

Wäre spannend, was passiert, wenn man dann einfach ständig zu spät kommt.

Wäre spannend, wenn man morgens den ersten Bus/Zug nimmt und trotzdem zu spät kommt. Übernimmt der Dienstherr dann jede Woche fünf Hotelübernachtungen oder stellt eine Dienstwohnung am Schulort? Wir haben ja keine Residenzpflicht mehr, so dass der Dienstherr keinen Umzug mehr verlangen kann.

Und wenn wir bei den zumutbaren 80km sind: Zählt da der Weg von der abgebenden zur aufnehmenden Schule oder zählt der Weg vom Wohnort zur aufnehmenden Schule? Ich denke, dass der Wohnort zählt?

Sollte man da ins östliche NRW ziehen? Wenn man selber schon 80+ km hat, werden sie einen wohl kaum in die Ruhrgebiets-Brennunktschulen versetzen können. Auch eine Kaskadenabordnung sollte nahezu unmöglich werden, müssten sie einen dann doch an eine weiter östlich gelegene Schule versetzen, wo sie eigentlich mit der Kaskade Lehrer in den Westen bringen wollen.

Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 18. April 2025 06:50

Zitat von Maylin85

Ich fahre für meine ca. 45 km (und 60 km schnellste Strecke, aber die kann ich dann halt nicht bei der Pendlerpauschale geltend machen)

Das ist so pauschal falsch. Wenn du durch die längere Strecke eine deutliche Zeitersparnis hast, kannst du das absetzen..

Beitrag von „Seph“ vom 18. April 2025 09:29

Zitat von Dr. Rakete

Das ist so pauschal falsch. Wenn du durch die längere Strecke eine deutliche Zeitersparnis hast, kannst du das absetzen..

Stimmt, habe ich beim Finanzamt auch schon erfolgreich durchbekommen. Da ging es aber "nur" um 4km Differenz pro einfacher Strecke.

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. April 2025 09:51

Zitat von Dr. Rakete

Das ist so pauschal falsch. Wenn du durch die längere Strecke eine deutliche Zeitersparnis hast, kannst du das absetzen..

Naja, definiere deutlich. Wenn alles frei ist, brauche ich für beide Strecken etwa gleich lang (Navi rechnet 2-3 Minuten Unterschied aus). Zu Stoßzeiten ist die längere meist 10-15 Minuten schneller, aber auch nicht immer. Letztlich muss man jeden Tag individuell schauen... beide Strecken haben Baustellen, beide Strecken sind stauanfällig, haben temporäre Sperrungen, an gefühlt 2 von 5 Tagen sind auf Teilstrecken irgendwelche Ausweichstrecken über Landstraßen oder durch die Stadt schneller. Finanzamt hat die längere Strecke (die ich öfters fahre) vor 2 Jahren nicht gelten lassen.

Wie gesagt, wenn ich mir das freiwillig so aussuche, mein Problem. Bei Zwangsversetzung würde ich allerdings etwas knatschig werden und nicht extra früher los.

Beitrag von „Kreidemeister“ vom 24. April 2025 13:11

Zitat von kleiner gruener frosch

Dass Abordnungen drohen können, ist eigentlich nichts Neues. Das droht schon seit 2 oder 3 Jahren.

Aber es gab vor einigen Wochen hier im Forum den Hinweis auf eine Email bzgl. der Abordnungen. Die kam aber nicht und der Hinweis wurde zurückgezogen.

Generell kann eine Abordnung aber jede (Grund-)Schule betreffen, die überbesetzt ist. Und im Rahmen von "Kaskaden-Abordnungen" kann es auch Schulen treffen, die nicht überbesetzt sind.

Die bekommen dann eine Abordnung und müssen wen anders abgeben, damit die Fahrtwege für beide im akzeptablen Rahmen bleiben.

Die Bezirksregierungen können, zumindest mit verbeamteten Personen, im Normalfall unvorstellbare Dinge tun:

1) Abordnen, auch an andere Schulformen, auch für länger. Zwar kann man dann ggf. Trennungsentschädigung beantragen, aber ich weiß, dass das sehr deprimierend sein kann (=> andere Klientel, neues Kollegium, andere Regeln, Einarbeiten in neues Material, ggf. als sinnlos empfundene Tätigkeit, längere Fahrzeit).

2) Versetzen, auch gegen den Willen und ohne Zustimmung. In einem mir bekannten Fall wurde die zu versetzende Lehrkraft mittels Postzustellungsurkunde in die Bezirksregierung geladen. Dort wurde ihr von den Dezernenten (inkl. Gleichstellungsbeauftragter) eröffnet, dass sie ab bald an Schule XX (andere Schulform) versetzt wird. Man wolle daran erinnern, dass die Lehrkraft "fürstlich alimentiert" werde. Sollte ihr das nicht passen, könne sie sich gerne aus dem Dienstverhältnis entlassen lassen.

Auch der Personalrat bzw. die Gewerkschaft konnte der betreffenden Lehrkraft nicht helfen, sie musste an die XX Schule gehen.

Also, man sollte sich da keinen falschen Vorstellungen hingeben, möglich ist das.

Beitrag von „kodi“ vom 24. April 2025 13:50

Klar, das ist der Preis für die Privilegien.

Nur nehmen klappt halt nicht immer. 😊

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. April 2025 15:25

Zitat von Kreidemeister

2) Versetzen, auch gegen den Willen und ohne Zustimmung. In einem mir bekannten Fall wurde die zu versetzende Lehrkraft mittels Postzustellungsurkunde in die Bezirksregierung geladen. Dort wurde ihr von den Dezernenten (inkl. Gleichstellungsbeauftragter) eröffnet, dass sie ab bald an Schule XX (andere Schulform) versetzt wird. Man wolle daran erinnern, dass die Lehrkraft "fürstlich alimentiert" werde. Sollte ihr das nicht passen, könne sie sich gerne aus dem Dienstverhältnis entlassen lassen.

Dann hätte ich um Zettel und Stift gebeten und an Ort und Stelle den entsprechenden Entlassungsgesuch-Zweizeiler geschrieben. Schulformübergreifend würde ich nicht mitmachen und wäre meine persönliche Schmerzgrenze, aber dann muss man eben auch mit den Konsequenzen leben.

Wie siehts denn eigentlich derzeit an Berufskollegs aus, muss da auch schon abgeordnet werden oder ist man dort noch safe?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 24. April 2025 15:30

Zitat von Maylin85

Wie siehts denn eigentlich derzeit an Berufskollegs aus, muss da auch schon abgeordnet werden oder ist man dort noch safe?

Die sind doch soweit ich weiß immer noch unterbesetzt. Ich glaube, das ist keine reale Sorge.

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. April 2025 15:33

Vielleicht aber schon, wenn die Unterbesetzung halt weniger ausgeprägt als woanders ist? ☺

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. April 2025 19:23

Sinkende Schülerzahlen gibt's auch am BK. Ich hab persönlich bisher nichts von Abordnungen gehört, aber ich habe 2 Schulschließungen erlebt, die dann beide meiner Schule zugeordnet wurden. Das ist allerdings schon länger her.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. April 2025 19:27

Zitat von Maylin85

Vielleicht aber schon, wenn die Unterbesetzung halt weniger ausgeprägt als woanders ist?

Also, wenn eine Schule unterbesetzt ist, wird man sicher nicht noch weitere Lehrkräfte abordnen, nur weil andere Schulen mehr betroffen sind. Da die Karten jährlich neu gemischt werden, kann sich die Situation an BKs sehr schnell ändern. Wir haben viele einjährige und einige zweijährige Bildungsgänge und sind von der freien Wirtschaft abhängig. Außerdem sind die beruflichen Richtungen der Lehrpersonen oft ja speziell. Ich könnte zB nicht ohne weiteres an jedes BK mit meinen technischen Fächern.

Beitrag von „Kiggle“ vom 24. April 2025 19:31

Zitat von Maylin85

Wie siehts denn eigentlich derzeit an Berufskollegs aus, muss da auch schon abgeordnet werden oder ist man dort noch safe?

Bisher nur freiwillige Abordnungen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. April 2025 19:33

Okay, das macht für Lehrkräfte mit beruflicher Fachrichtung Sinn. Danke für den Einblick! Ich tendiere gerade perspektivisch zum BK, mache mir aber schon ein bissi Gedanken, ob Landesdienst mit meinem wohnortnahen Unterbesetzungshotspot hier überhaupt so clever bzw. ein vertretbares Risiko ist^^

Dass am BK auch Schülerzahlen sinken, war mir neu - interessant!

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. April 2025 19:33

Zitat von Kiggle

Bisher nur freiwillige Abordnungen.

Und wohin dann? Gen Gesamtschulen?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. April 2025 19:42

Zitat von Maylin85

Dass am BK auch Schülerzahlen sinken, war mir neu - interessant!

Im Nächsten Schuljahr könnte es noch prekärer werden, wenn der G9-Jahrgang fehlt.

Unsere Zahlen im allgemeinbildenden Bereich sehen aktuell gut aus, aber das duale System schwächt auch wegen der schlechten Konjunktur.

Beitrag von „Maylin85“ vom 24. April 2025 19:51

Ist das "typspezifisch" (Technisches, Wirtschaft/Verwaltung etc.) oder trifft die Tendenz alle BKs? Interessant jedenfalls.

Wahrscheinlich sind alle Systeme jenseits des klassischen allgemeinbildenden 1. Bildungsweges ein bisschen volatil..

Beitrag von „Kreidemeister“ vom 24. April 2025 20:40

Zitat von Maylin85

Dass am BK auch Schülerzahlen sinken, war mir neu - interessant!

Ich kenne zwei Fälle aus NRW:

- 1) Für einen Bildungsgang am BK hätte die Abteilungsleitung eigentlich Werbung machen sollen an Realschulen etc. Aber die Abteilungsleitung war der Meinung, dass sie sich die Arbeit sparen will. Die SL hatte da wohl auch nicht so den Durchblick. Jedenfalls waren dementsprechend nur ganz wenige Anmeldungen vorhanden, im letzten Sommer sogar nur 2 (?) Anmeldungen, sodass nun die Schließung dieses Bildungsgangs angedacht wird. Bei einem 3-jährigen Bildungsgang kann man sich leicht ausrechnen, dass daran mindestens mal 4-5 Lehrerstellen hängen. Wenn es gut läuft, müssen die KuK in Bildungsgänge wechseln, wo sie sich neu einarbeiten müssen. Wenn es schlecht läuft, werden sie versetzt, weil die Abteilungsleitung sich "einen Lauen" gemacht hat.
 - 2) Gefühlt halten sich diverse Schulen im Bereich der Erwachsenenbildung aktuell nur wegen der IK-Klassen. Wenn aber politisch durch Maßnahmen gegen Zuzug diese Klientel wegbricht, könnte es auch da eng werden.
-

Beitrag von „Kiggle“ vom 24. April 2025 21:01

Zitat von Maylin85

Und wohin dann? Gen Gesamtschulen?

ne nur zu anderen BKs, in technischen Fächern ist der Mangel noch hoch. Aber auch Deutsch und Englisch sowie Religion oder Gesellschaftslehre sind regelmäßig gesucht bei uns. Mathe auch. Wenn man solche Fächer mitbringt, hat man durchaus Chancen.

Zitat von Maylin85

Dass am BK auch Schülerzahlen sinken, war mir neu - interessant!

Bei uns aktuell wegen IFK Klassen nicht, aber bei den Azubis teils schon kleinere Klassen. Die Betriebe bilden weniger aus.

Vollzeit ist recht stabil.

Abendform - Weiterbildung der Technikerschule krankt aber auch, das machen immer weniger Leute, weil aber auch die Stellen nicht ausgeschrieben sind dann für die Absolventen.

Beitrag von „Kreidemeister“ vom 24. April 2025 21:12

Zitat von Kiggie

ne nur zu anderen BKs, in technischen Fächern ist der Mangel noch hoch. Aber auch Deutsch und Englisch sowie Religion oder Gesellschaftslehre sind regelmäßig gesucht bei uns. Mathe auch. Wenn man solche Fächer mitbringt, hat man durchaus Chancen.

Ich habe aber mal gehört, dass an manchen BKs grade die Lehrkräfte für Gesellschaftslehre sehr viele Klassen haben, weil das Fach pro Klasse nur ein geringes Stundendeputat hat. Theoretisch könnte man dann 11-12 verschiedene Klassen haben, in denen man unterrichtet. Was auch nicht so nice ist.

Beitrag von „Maylin85“ vom 25. April 2025 00:25

Ok, nicht so schön. Aber solange innerhalb der gleichen Schulform versetzt wird, gehts ja noch - für mich wäre Runterstufung an eine Kinderschule der Supergau, den ich gerne vermeiden würde. Würde jemand berichten, dass das bereits gelebte Praxis ist, würde ich einen entsprechenden Wechsel vor dem Risikohintergrund wohl direkt ausschließen und mich weiter auf private Träger konzentrieren.

Viele verschiedene Klassen wegen geringer Stunden im Fach wäre dann halt so. Alles ist besser, als mit 7 Deputatsstunden als Klassenlehrer in Klasse 5 zu landen, wie mir mehr als einmal

passiert ist, und dann netterweise direkt noch mit 5 Stunden die Parallelklasse dazu zu kriegen ☺
Bei der Option, die gerade auf dem Tisch liegt, könnte ich auch ausschließlich Englisch machen
(stelle mir das aber etwas öde und einseitig vor, vielleicht ist zwischendurch Gesellschaftslehre
dann doch ganz nett).

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. April 2025 08:43

Zitat von Maylin85

Ist das "typspezifisch" (Technisches, Wirtschaft/Verwaltung etc.) oder trifft die Tendenz alle BKs?

keine Ahnung. Gerüchteweise hat es alle BKs im Umkreis getroffen, aber eine belastbare Aussage kann ich dazu nicht treffen.

Zitat von Kreidemeister

weil die Abteilungsleitung sich "einen Lauen" gemacht ha

naja, die Schließung eines Bildungsganges ist eine größere Sache. Schülerzahlen brechen nicht allein deswegen weg, weil die Werbung fehlt. Etablierte Bildungsgänge benötigen ohnehin wenig Werbung. Die tragen sich alleine durch Mundpropaganda. Und den Abteilungsleiter allein dafür verantwortlich zu machen, ist eine sehr verkürzte Darstellung.

Aber das ist die Realität an BKs, die nicht grad im Ballungsgebiet liegen. Ich kenne das auch aus meinem ländlichen Bereich. In jedem Jahr muss neu entschieden werden. Und manchmal macht die Schulaufsicht auch Bildungsgänge dicht.

Zitat von Kreidemeister

Theoretisch könnte man dann 11-12 verschiedene Klassen haben,

Theoretisch kann man auch 25 Klassen haben! Gute Schulleitungen vermeiden das aber! Ich kenne jedoch Religionspfarrer*innen, die das schon so hatten. Das ist eine große Belastung.

Maylin85 mit deinen Fächern kannst du im Gymnasium und den Fachoberschulen eingesetzt werden. Damit reduzieren sich die Klassen schon mal deutlich. Auch Fachschule wäre möglich.

Beitrag von „Meer“ vom 25. April 2025 08:57

Es hängt denke ich sehr von der Region und dem BK, sowie den eigenen Fächern ab. Kenne durchaus jemanden der schon für einige Stunden an eine Sekundarschule abgeordnet war.

Uns fehlen aktuell eher KuK, allerdings in Fächern die sehr schwierig zu bekommen sind. Unsere SuS-Zahlen sind aber auch, dank viel Werbung aktuell wieder sehr gut.

Beitrag von „Maylin85“ vom 25. April 2025 10:16

Danke für die Einblicke!

Beitrag von „Kiggie“ vom 25. April 2025 10:43

Zitat von Kreidemeister

Ich habe aber mal gehört, dass an manchen BKs grade die Lehrkräfte für Gesellschaftslehre sehr viele Klassen haben, weil das Fach pro Klasse nur ein geringes Stundendeputat hat. Theoretisch könnte man dann 11-12 verschiedene Klassen haben, in denen man unterrichtet. Was auch nicht so nice ist.

Betrifft häufiger die berufsübergreifenden Fächer.

Ich könnte mein ganzes Stundenvolumen in einer Klasse halten (theoretisch), jemand mit D, M, E, Reli eben nicht.

Also ja, die mit WL, PG, GL etc haben tendentiell mehr Klassen.

Am BK haben wir aber in vielen Bildungsgängen auch Mehrzügigkeit, was dann wieder entlasten kann und insgesamt in der Regel 2-3 jährige Bildungsgänge, also dort eine weniger breite Streuung als bei Jahrgang 5 bis 10 oder bis 13.

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. April 2025 13:22

Zitat von Schmidt

Die "Fahrtwege im akzeptablen Rahmen" sind witzig. Das interessiert im Zweifelsfall niemanden.

Inhalt melden

Zitieren

Reagieren

Uns als Personalrat interessiert das schon. Spätestens in dem Moment, wo das Ding im Rahmen der Mitbestimmung bei uns aufschlägt und der Kollege sich bezüglich des Fahrtweges bei uns gemeldet hat.